

## Newsletter Nr. 6 - Dezember 2012



*Liebe Leserin,  
lieber Leser,*

vom LAGES-Fundraising-Arbeitskreis wurden verschiedene Postkarten entwickelt. Sie dienen der Öffentlichkeitsarbeit und sollen zur Diskussion über das Thema Alter(n) anregen.

Weitere Motive finden Sie unter Punkt 10.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Christoph Alber für seinen unermüdlichen Einsatz, der letztendlich ein tolles Ergebnis hervorbrachte!

Viel Spaß mit den Karten und herzliche Grüße  
Ihre Isabell Rössler

### Inhalt:

- [1. Bildungssommer 2013](#)
- [2. Prälaturtag in Göppingen](#)
- [3. Fortbildungen](#)
- [4. Kampagne gegen Altersarmut](#)
- [5. Seelsorge im Alter](#)
- [6. Messerückblick](#)
- [7. Materialien](#)
- [8. Nachruf](#)
- [9. Neueste Freundeskreismitglieder](#)
- [10. Neue LAGES-Postkarten](#)

- [11. Freizeitleitertagung 18.-20. März](#)
- [12. Meditativ ins neue Jahr](#)
- [13. Veranstaltungen des Männerwerks](#)
- [14. Geistliches Wort zur Organspende](#)
- [15. Film: "Wir sind so frei!"](#)
- [16. "Schau mal rein!"](#)
- [17. Generali Altersstudie](#)
- [18. Termine](#)
- [19. Buch: Jung im Kopf](#)
- [20. Pflegefall - was tun?](#)

Viel Freude beim Lesen!

[Impressum](#)

---

# Neues aus der LAGES und ihrem Netzwerk

---

## Seniorenbildung

### 1. Bildungssommer 2013 der Evangelischen Erwachsenen- und Familienbildung in Württemberg (EAEW)



 Evangelische Erwachsenen- und Familienbildung in Württemberg (EAEW)



Unter der Überschrift

„Daumen hoch für Bildung die Sinn macht“ initiiert die Evangelischen Erwachsenen- und Familienbildung in Württemberg eine Kampagne vom Juni bis September 2013.

Ein Ziel der Kampagne ist es, mehr Resonanz für evangelische Erwachsenenbildung zu erzielen. Wie Sie auf dem Foto sehen, ist der LAGES-Landesausschuss voll dabei.

#### Materialien und Homepage

Es wurde ein Aktionsleitfaden zusammengestellt, der die Ziele der Kampagne erläutert und verschiedene Möglichkeiten der Beteiligung darstellt. Auch gibt es zahlreiche Materialien, die ab Mai 2013 in großer Stückzahl in der Geschäftsstelle der EAEW und der LAGES angefordert werden können.

Unter [www.bildungssommer.de](http://www.bildungssommer.de) wurde eine Homepage eingerichtet, die bereits jetzt Informationen über die Kampagne und einen umfangreichen Downloadbereich enthält. Dort werden Materialien wie das Logo der Kampagne bereitgestellt und ein Entwurf einer Anzeige zur Kampagne für ein Programmheft. Auf dieser Seite gibt es auch einen Videoclip und es können Fotos von Unterstützern und Unterstützerinnen eingestellt werden.

Das Passwort für den internen Bereich der Homepage kann unter [info@bildungssommer.de](mailto:info@bildungssommer.de) angefordert werden.

#### Auftakt und Abschlussveranstaltung

Am Freitag, 21.06.2013 wird es in Stuttgart eine Auftaktveranstaltung zur Kampagne mit Pressekonferenz im Rahmen der EAEW-Jahrestagung geben. Die Abschlussveranstaltung findet am Donnerstag, 10.10.2013 in Stuttgart statt mit Pressekonferenz, Präsentation der Ergebnisse der Kampagne, Dank an die beteiligten Einrichtungen und gemeinsamem Feiern.

#### Ihre Beteiligung

Wir empfehlen den Mitgliedern der LAGES und anderen Interessierten die Beteiligung an der Kampagne „Bildungssommer 2013“, um auch die Seniorenbildung im Rahmen dieser Kam-

pagne bekannt zu machen. Eventuell können Sie eine besondere Veranstaltung in der Zeit zwischen Juni und September 2013 unter dem Label des Bildungssommers konzipieren und durchführen.

Wir beraten Sie gerne bei entsprechenden Überlegungen und freuen uns, wenn Sie uns Ihre Aktion mitteilen. Auch können Sie Veranstaltungen einsenden, die das Thema Sommer haben, damit sie auf die Homepage gestellt werden.

Bettina Hertel, Geschäftsführerin und pädagogische Referentin LAGES  
Bereich Bildung/Fortbildung; Büchsenstr. 37/1; 70174 Stuttgart  
Fon: 0711 – 229 363 463; Fax: 0711 – 229 363 470  
Mail: [b.hertel@eaew.de](mailto:b.hertel@eaew.de) homepages [www.eaew.de/](http://www.eaew.de/) [www.lages-wue.de](http://www.lages-wue.de)

---

## 2. "Alter(n) 2030" - Prälaturtag am 23. Februar 2013 in Göppingen



Unter der Überschrift „Alter(n) 2030“ lädt die LAGES zum Prälaturtag nach Göppingen, Evangelischen Stadtkirchengemeinde Oberhofen, herzlich (Prälatur Ulm) ein.

Dekan Ulmer hat bereits zugesagt, persönlich zu begrüßen und die Andacht zu halten.

Prälatin Wulz, Vorsitzende des Freundeskreises der LAGES, wird in den Inhalt des Tages einführen mit Gedanken zum Thema „**Kirche 2030**“.

Prof. Hammer wird das Hauptreferat über „**Alter(n) 2030**“ halten.

In Workshops am Nachmittag sollen **Aspekte und Möglichkeiten der Gestaltung des demografischen Wandels vor Ort** ausgetauscht werden. Es geht um Modelle in Bezirken, in der Fachberatung und in Seniorenkreisen. Auch wird ein allgemeiner Austausch über wichtige Aspekte der künftigen Entwicklungen angeboten.

Nicht zuletzt werden wir mittags auch die (dann) neu umgebaute Kirche der Oberhofengemeinde Göppingen besichtigen und ein Mittagsgebet anbieten.

Der Prälaturtag gehört zum Themenkreis des Diskussionsprozesses „LAGES 2030“, der im Laufe des Jahres 2013 auf der Mitgliederversammlung und in der Landesausschussklausur fortgesetzt wird. Wir hoffen auf eine rege Beteiligung, da wir wünschen, dass viele von Ihnen die Möglichkeit nutzen, ihre Wünsche und Vorstellungen von der Zukunft der Arbeit mit Senioren in diesen Prozess einbringen.

Das Jahresthema 2013 hat die LAGES im Blick darauf „Altern hat Zukunft“ genannt.

Termin: 23.02.2013, 9.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Teilnahmegebühr: 15 Euro

Teilnahme nur mit Anmeldung möglich:  
EAEW, Büchsenstraße 37/1, 70174 Stuttgart  
Petra Schmidt Tel 0711 2293 63 462  
Mail [info@eaew.de](mailto:info@eaew.de)

---

### 3. Empfehlenswerte Fortbildungen

- **Der Kulturführerschein - ein erfolgreiches Projekt der LAGES**

Er wird auch in 2013 wieder an den Start gehen – der Kulturführerschein der LAGES. Nachdem er 2011 als Projekt der LAGES gestartet ist und acht Teilnehmende nach neun Monaten das Zertifikat in ihren Händen hielten, steht demnächst der Abschluss der 2. Runde an. Neun Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Alter von etwa 45 bis 65 Jahren präsentieren in den nächsten Wochen ihre eigenen, selbst erarbeiteten Angebote. Die Themen reichen von Wasser, Äpfel, Märchen über Kirchenfenster bis hin zu Jeans. Damit zeigt sich die bunte Vielfalt der Teilnehmenden und der möglichen Angebote.

2013 wird die Fortbildung zum ersten Mal nicht in Stuttgart, sondern in der Region **Tübingen** stattfinden. In Kooperation mit dem Evangelischen Kreisbildungswerk Tübingen werden von März bis Dezember wieder fünf eintägige Module und vier halbtägige Praxistreffen angeboten. Der halbtägige Schnuppertag findet am **Mittwoch, 6. März 2013 von 14.00 bis 16.30 Uhr** im Evangelischen Kreisbildungswerk Tübingen statt. Die Kosten belaufen sich wie im Vorjahr auf **180 Euro** für den gesamten Kurs. Die neuen Flyer liegen ab Mitte Januar vor. Interessierte können sich schon jetzt für den Schnuppertag bei [p.schmidt@eaew.de](mailto:p.schmidt@eaew.de) anmelden.

- **LebensMutig - Fortbildung zum biografischen Arbeiten**



Die EAEW bietet eine sehr interessante Fortbildung zum Biografischen Arbeiten an. Das 3. Modul findet vom **22. bis 24. März in Bad Boll** statt und es ist möglich, jetzt noch in die Fortbildung einzusteigen. Sie eignet sich nicht nur für die Arbeit mit älteren Menschen, sondern die Methoden und Erkenntnisse können vielfältig eingesetzt werden. Die Resonanz auf die ersten beiden Module war sehr positiv und der Referent verfügt über eine enorme Bandbreite an Methoden und Material.

Im März steht das Thema „**Grundlagen biografischer Kommunikation...Lebensschätze heben**“ auf dem Programm. Es ist auch möglich, nur dieses Modul zu besuchen. [mehr](#)

Anmeldung:

EAEW, Büchsenstraße 37/1, 70174 Stuttgart

Petra Schmidt Tel 0711 2293 63 462

Mail [info@eaew.de](mailto:info@eaew.de)

---

# Offene Altenarbeit und Altenpolitik

## 4. Kampagne gegen Armut im Alter - Für Gerechtigkeit und Beteiligung

Armut im Alter geht uns alle an - Beteiligen Sie sich aktiv!

Wollen Sie das Thema auf theologischer, politischer und/oder diakonischer Ebene angehen, erhalten Sie auf unserer homepage [www.lages-wue.de](http://www.lages-wue.de) vielfältiges Informationsmaterial. Außerdem sind Sie zu unseren kostenlosen Fachveranstaltungen herzlich eingeladen, die in allen Prälaturen stattfinden. Hier erhalten Sie Impulse für ein Handeln vor Ort.

### Termine:

**19.01.2013**, Stuttgart, Treffpunkt Senior

**26.02.2013**, Tübingen, Gemeindehaus Lamm

**09.03.2013**, Ulm, Haus der Begegnung

**18.03.2013**, Heilbronn, Diakonisches Werk

jeweils von 14.00 – 18.00Uhr

zum [Einladungsschreiben](#) und [Programm](#)

Anmeldung: [Krczal.U@diakonie-wue.de](mailto:Krczal.U@diakonie-wue.de) oder Tel. 0711 1656 363

Falls in Ihrer Region bereits gute Veranstaltungen stattgefunden haben oder Projekte laufen, teilen Sie uns dies bitte [hier](#) mit. Die interessantesten Berichte werden auf unsere homepage gestellt.

### Hinweis zu unserem Pilotprojekt in Ludwigsburg:

Am **10.02.2013** findet um 10.00 Uhr der Eröffnungsgottesdienst der Vesperkirche statt. Dabei wird die **Ausstellung** zum Thema "Armut im Alter" vorgestellt und eröffnet. Die Ausstellung enthält Kurzbiografien und Bilder von Betroffenen, die durch Studenten der Evangelischen Hochschule erstellt wurden. Die Ausstellung kann **bis zum 3. März** in der Friedenskirche Ludwigsburg, Stuttgarter Straße 42, besichtigt und danach gegen ein Entgelt ausgeliehen werden.

### Neuheiten der LAGES zu diesem Thema:

- in letzter Zeit wurde unsere [Positionierung](#) aktualisiert
- alle Pfarrämter wurden informiert und [angeschrieben](#)
- auf unserem Delegiertentag gab es ein [Grußwort von Frau Altpeter](#)
- ein allgemeiner [Bericht](#) über den Delegiertentag
- [hervorragender Vortrag](#) auf dem Delegiertentag von Dr. Günther Banzhaf, DWW
- [Ergebnisse](#) des Delegiertentags
- [Kartenmaterial](#) zu bestellen bei [Krczal.U@diakonie-wue.de](mailto:Krczal.U@diakonie-wue.de)
- wollen Sie Initiativen des Ehrenamts und der Selbsthilfe im Vorfeld und Umfeld von Pflegebedürftigkeit aufbauen, können Sie sich [hier](#) bewerben

Für Fragen und Anregungen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung

Isabell Rössler

Mail: [Roessler.I@diakonie-wue.de](mailto:Roessler.I@diakonie-wue.de)

Tel: 0711 1656 254

---

## 5. Das Projekt Seelsorge im Alter geht in die nächste Phase



Bis Frühjahr 2013 haben Kirchengemeinden und diakonische Dienste und Einrichtungen die Möglichkeit, sich neu am Projekt Seelsorge im Alter zu beteiligen.

Das Projekt will dazu beitragen, die seelsorgliche Begleitung älterer hilfe- und pflegebedürftiger Menschen, die zu Hause wohnen, zu verbessern.

Teilprojekt 3 hat das Ziel, **Mitarbeitende** in Pflege, Hauswirtschaft und Nachbarschaftshilfe für Seelsorge zu sensibilisieren und **zu qualifizieren**.

Teilprojekt 4 fördert Projekte zur **Vernetzung** von Kirchengemeinden, Kirchenbezirken und diakonischen Diensten und Einrichtungen.

In beiden Teilprojekten können wir bis zu sechs Projekte vor Ort durch Projektberatung unterstützen. Bewerbungsschluss ist der 19. Februar 2013.

Genauere Informationen und die Ausschreibungsunterlagen finden Sie hier. Wir freuen uns, wenn Sie in Ihrem Bereich Anstöße für eine Projektbeteiligung geben.

Hier kommen Sie zu: [Anschreiben](#), [Ausschreibung](#) und [Projektantrag](#)

### Fortbildungen im Rahmen des Projekts Seelsorge im Alter

Zu den verschiedenen Teilprojekten bieten wir unterschiedliche Fortbildungen an. „Seelsorglicher Umgang mit Sterbenden“, „Gemeinsam geht mehr – Fortbildungsangebote für Besuchsdienste“ sind nur zwei der Themen. Einen Flyer mit allen Angeboten und den Anmeldeöglichkeiten finden Sie hier. Auf Anfrage kommen wir auch gern mit einem speziellen Angebot in Kirchengemeinden und Diakonie-Sozialstationen, soweit wir es zeitlich und inhaltlich einrichten können. Sprechen Sie uns gern an.

[zum Flyer](#)

Verantwortlich für dieses Teilprojekt ist Dr. Joachim Rückle, Tel. 0711-1656-267,

Mail [rueckle.j@diakonie-wuerttemberg.de](mailto:rueckle.j@diakonie-wuerttemberg.de) .

Informationen zum Teilprojekt 3 bekommen Sie bei Marianne Baisch,

Tel. 0711-1656-196, Mail [baisch.m@diakonie-wuerttemberg.de](mailto:baisch.m@diakonie-wuerttemberg.de) .

---

## 6. Messerückblick "Die besten Jahre"

Die Messe-Premiere „DIE BESTEN JAHRE“ war für die LAGES ein voller Erfolg. Bei unserem Umfragespiel: Ja zum Alter! Ich hoffe, dass... herrschte reger Andrang. Beim Spiel nahmen über **700 Personen** teil, mit denen wir oftmals in sehr gute Gespräche kamen. Viele hörten erstmals von der LAGES und waren an unseren Angeboten interessiert.

Auch unsere anderen Vorträge und Workshops vom Gedächtnistraining über Seniorenorchester bis hin zum Wohnen im Alter wurden meist gut angenommen. Die vielen positiven Rückmeldungen und die spürbare Lust am Mitgestalten durch unsere vielen Ehrenamtlichen machen Mut für nächstes Jahr.

zu den Ergebnissen des Spiels: [www.lages-wue.de](http://www.lages-wue.de)

Herr Huber präsentierte einen interessanten Vortrag über "Neue Wohnformen im Alter", den er uns zur Verfügung stellte.

[zum download](#)



Herzlicher Dank an alle Mitwirkenden!

---

## 7. Materialien zu verteilen

- **Bildband "Was heißt schon alt?"**



Wie alt ist alt? Bis wann ist man noch jung?

Wie sieht das Leben im Alter tatsächlich aus? Wir haben viele Bilder im Kopf, aber entsprechen diese der Wirklichkeit?

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Foto- und Videowettbewerbs "Was heißt schon alt?" haben mit ihren Beiträgen viele Antworten auf diese Frage gefunden. In diesem Bildband werden einige der interessantesten Beiträge zu dieser Frage dargestellt.

Der Bildband zum [herunterladen](#)

Der Bildband enthält hervorragende, interessante und auch witzige farbige und schwarz-weiß-Fotografien, die für die Arbeit in Seniorenkreisen als Gesprächsimpulse sehr anregend eingesetzt werden können.

- **Auf der Suche nach der passenden Wohn- und Betreuungsform**

Menschen möchten auch im Alter so lange wie möglich selbstbestimmt und selbstständig leben. Daher setzen sie sich oft schon frühzeitig mit der Frage auseinander, wie sie im Alter und auch im Falle von Hilfe- und Pflegebedürftigkeit wohnen und leben wollen, um die selbständige Lebensführung weitgehend zu erhalten. Bei der Vielfalt der Angebote ist es jedoch nicht leicht, sich für eine geeignete, den individuellen Ansprüchen und Bedürfnissen entsprechende Wohn- und Betreuungsform zu entscheiden.

Dieser 160-seitige Wegweiser soll bei der Suche nach einer passenden Wohn- und Betreuungsform unterstützen. Er enthält viele Informationen, Kriterien und Checklisten, die helfen

sollen, den individuellen Bedürfnissen entsprechende Angebote zu finden, zu vergleichen und zu bewerten.

[zum download](#)

- **Fit und Auto-mobil** - Hinweise für ältere Menschen und ihre Angehörigen zur Aufrechterhaltung einer sicheren Auto-mobilität

Der Deutsche Verkehrssicherheitsrat (DVR) (Hrsg.) habe keineswegs die Absicht, älteren Menschen den Führerschein wegzunehmen: „Sie sollen mobil bleiben.“ Deshalb beschäftigt sich die 32-seitige Broschüre „Fit und Auto-mobil“ mit wichtigen gesundheitlichen Aspekten: Sehen, Hören, Aufmerksamkeit. Hierzu gibt das Heft wichtige Tipps, außerdem können Tests zur Reaktionszeit ausgefüllt werden. Und nicht zuletzt verdeutlichen verschiedene Texte, inwieweit Krankheiten, aber auch Medikamente die Teilnahme am Straßenverkehr beeinflussen.

[zum download](#)

Die Dokumentationen senden wir Ihnen gerne kostenlos zu, solange unser Vorrat reicht. Vom Bildband können Sie, entsprechend der Teilnehmerzahl Ihres Seniorenkreises, genügend Exemplare erhalten.

#### **Bestellungen:**

DWW, Heilbronner Straße 180, 70191 Stuttgart

Ute Krczal Tel 0711 1656 363

Mail [Krczal.U@diakonie-wue.de](mailto:Krczal.U@diakonie-wue.de)

---

## **LAGES-Fundraising**

### **8. Nachruf**

#### **Wir trauern um Eberhard Wetzel**

Am 30. Oktober 2012 ist unser langjähriger Delegierter Eberhard Wetzel im Alter von 73 Jahren verstorben und unter großer Anteilnahme am 6. November in Ruit beerdigt worden.

In der LAGES hat er als Delegierter engagiert mitgewirkt und im Bezirksarbeitskreis für Senioren (BAKS) Bernhausen war er als 1. Vorsitzender verantwortlich tätig.

Wir haben ihn als zuverlässigen, engagierten, sachkundigen und im Glauben fundierten Mitarbeiter und Berater schätzen gelernt.

Eberhard Wetzel hat seine Gaben und seine Zeit zum Wohle der Menschen eingebracht und wir können dankbar sein für alles, was Gott durch ihn unter uns bewirkt hat.

Es ist für alle, die ihn schätzten, ein großer Verlust, ihm nicht mehr begegnen zu können. Doch wir dürfen ihn bei Gott geborgen wissen und darauf vertrauen, dass er schauen darf, was er von ganzem Herzen geglaubt hat. Geborgen und getragen von seinem Vertrauen zu Gott konnte er im Frieden von seiner Familie Abschied nehmen.

---



## 9. Neue Kirchenbezirke im Freundeskreis

Wir freuen uns sehr, die Kirchenbezirke **Besigheim** und **Ludwigsburg** im Freundeskreis begrüßen zu dürfen. Wir hoffen auf viele Nachahmer unter den Kirchenbezirken, damit unsere Arbeit unterstützt, gestärkt und von möglichst vielen getragen wird und die LAGES sich weiterhin für Bildung und Teilhabe älterer Menschen stark machen kann.

Der Mitgliedsbeitrag für einen Kirchenbezirk beträgt 50 Euro im Jahr - bitte regen Sie auch Ihren Kirchenbezirk an, die Arbeit der LAGES zu unterstützen.

Sehr gerne nehmen wir auch Privatpersonen für 30 Euro und Unternehmen für 100 Euro Jahresbeitrag in unseren Freundeskreis auf. Der Betrag ist selbstverständlich steuerlich absetzbar.

Dafür erhalten Sie eine Einladung zu einer jährlichen exklusiven Freundeskreisveranstaltung, den Jahresbericht und die Zusendung der aktuellen LAGES-Publikationen.

[zur Beitrittserklärung](#)

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Hertel  
Tel. 0711 4807262 oder E-Mail: [B.Hertel@eaew.de](mailto:B.Hertel@eaew.de)

---

## 10. Neue Karten der LAGES als Give-aways



Im Editorial sahen Sie bereits unser drittes Postkartenmotiv. Falls Sie für Ihre Seniorenarbeit Postkarten benötigen oder falls Sie die Postkarten gerne weiter geben, auslegen oder versenden wollen, senden wir Ihnen gerne die bestellten Postkarten zu. Größere Mengen sind nach Absprache auch möglich.

Bitte geben Sie dafür Anzahl und Motiv (Schildkröte,Blüte,Mann) an.

### Bestellungen:

DWW, Heilbronner Straße 180, 70191 Stuttgart

Ute Krczal Tel 0711 1656 363

Mail [Krczal.U@diakonie-wue.de](mailto:Krczal.U@diakonie-wue.de)

---

## Neues aus dem LAGES-Netzwerk

### 11. Freizeitleitertagung "Abenteuer Wasser"

Herzliche Einladung zur Freizeitleitertagung vom **4.-6. März** in Tübingen!



Leiterinnen und Leiter von Seniorenfreizeiten erfahren bei der Tagung unter der Überschrift „Abenteuer Wasser“ praktische, biografische, kulturelle und religiöse Aspekte über „Wasser“. Die Kosten werden ca. 160 € betragen. Leitung: Bettina Hertel, Eberhard Mayer, Heidemarie Messner und Siglinde Vogel mehr unter [www.lages-wue.de](http://www.lages-wue.de)

Anmeldung über die LAGES-Geschäftsstelle,  
Petra Schmidt, Postfach 10 13 52, 70012 Stuttgart, Telefon 0711-229 363 462.  
Email: [p.schmidt@eaew.de](mailto:p.schmidt@eaew.de)

---

### 12. Meditative Einkehr in der Ev. Tagungsstätte Löwenstein vom 4.-6.1.2013



Am Anfang des neuen Jahres wollen wir uns Zeit nehmen: um Gott nahe zu sein, zu uns selbst zu finden, dem Sinn unseres - ganz eigenen - Lebens auf der Spur zu sein.

Meditation und Stille, die wir gemeinsam erleben, können uns stärken für den Weg in das neue Jahr, durch das, was wir in uns entdecken und miteinander teilen.

Praktische Meditationsphasen und Übungen werden ergänzt durch spirituelle Impulse. Theologische und psychologische Perspektiven helfen bei einer

ressourcen-orientierten Suche nach dem Sinn, den Wurzeln und den spirituellen Kraftquellen des eigenen Lebens und damit nach Gott.

Haben auch Sie Lust, das neue Jahr in Stille und Meditation zu beginnen? Dann freuen wir uns, wenn Sie sich zu diesen Tagen anmelden.

#### Anmeldung

Leitung: Pfarrer Albrecht Fischer-Braun (LAGES-Landesausschuss-Mitglied), ETL Birgit Braun, Pfarrerin, Löwenstein  
Dipl.-Psych. Christine Ermer, Psychologische Psychotherapeutin  
Zeit: Beginn: Freitag, 4.01.2013, 15.00 Uhr. Ende: Sonntag, 6.01.2013, 17.00 Uhr  
Preis: Kursgebühr: 70,00 €  
zzgl. Übernachtungskosten auf Anfrage.

---

### 13. Evangelisches Männerwerk

Das Männerwerk macht auf folgende Veranstaltungen aufmerksam, die für Männer im Alter vor oder nach dem Ruhestand angeboten werden.

- **22. Stuttgarter Männertag "burn! out!"**  
am 2.03.2013, 9:00 h bis 17.00 h im Paul-Gerhardt-Gemeindezentrum, Stuttgart-West.  
Weitere Details dazu finden Sie [hier](#)
- **Schweigetage I im Stift Urach**  
8.-10.03.2013 im Haus Urach, Bad Urach. Einzelheiten dazu finden Sie [hier](#)

---

### 14. Organspende - ja oder nein?

Der EKD-Ratsvorsitzende Nikolaus Schneider hat ein „Geistliches Wort“ zum Thema Organspende veröffentlicht. Anlass ist das neue Transplantationsgesetz, das am 1. November 2012 in Kraft getreten ist. Wichtig ist dem Ratsvorsitzenden die Freiheit der Gewissen zu betonen. „Es gibt keine christliche Verpflichtung zur Organspende. Christinnen und Christen können der Organspende zustimmen; sie können sie aber auch ablehnen. Sie müssen sich auch gar nicht entscheiden, sondern können die Frage unbeantwortet lassen, wenn sie sich gegenwärtig nicht in der Lage zu einer Entscheidung sehen. Alle diese Optionen sind christlich verantwortbar und ethisch zu respektieren.“

[Pressemitteilung](#) (aus: EKD-Newsletter Nr.443)

---

## Infos der Netzwerkpartner

### 15. Wir sind so frei! - Der Film



Wer entscheidet eigentlich, was ein Mensch kann – und welche Potentiale in ihm schlummern? Träume, Talente und Engagement haben kein Verfallsdatum - das wissen jedenfalls 15 Menschen, die auf der Nordseeinsel Sylt über sich selbst hinaus wachsen, obwohl - oder gerade weil - sie schon viel erlebt haben! Und so werden sie mit Anfang 60, Mitte 70 oder gar 80 Jahren aus lauter Lust und Leidenschaft zum Clown, Jongleur oder Trapezkünstler - in einem weltweit einzigartigen Zirkusprojekt.

Der Film „Wir sind so frei!“ begleitet fünf Artisten während der Zeit ihrer gemeinsamen Proben, der anschließenden großen Aufführung und darüber hinaus. Dabei wird spürbar, welche Kraft, Flexibilität und Ausdauer die Akteure aufbringen - und aus welcher geistigen oder emotionalen

Überzeugung heraus sie sich engagieren. Keiner kann ihnen sagen, was sich gehört und was nicht: sie sind so frei - und machen auch denen Mut, die halb so alt sind.

Für kirchliche, soziale und gemeinnützige Vereine/ Institutionen, die den Film nicht-kommerziell nutzen, beträgt der Preis der DVD 49,90 Euro zzgl. der gesetzlichen MwSt.

Hier können Sie den Film bestellen:

[info@wirsindsofrei-derfilm.de](mailto:info@wirsindsofrei-derfilm.de)

Hier gelangen Sie zur Film-Homepage

<http://www.wirsindsofrei-derfilm.de/>

und außerdem zum Blog sowie Videoportal auf YouTube.

---

## 16. Schau mal rein! - Informationen aus dem Landesgehörlosenpfarramt

"Schau mal rein" ist eine Informationsbroschüre des Landesgehörlosenpfarramts in Württemberg. Es erscheint zweimal jährlich und bietet eine Fülle von Gottesdienstterminen, Freizeiten, Erholungs- und Studienreisen sowie andere interessante Angebote für Gehörlose. Unter anderem erfahren Sie auch wo das Konfirmationsjubiläum 2013 stattfindet oder wer, wo und wann in den verschiedenen Beratungsstellen für Hörgeschädigte berät. Schauen Sie doch mal rein!

[zur neuesten Ausgabe](#)

---

## Das hat uns besonders gefallen

Der Generali Zukunftsfonds, die Einrichtung der Generali Deutschland zur Wahrnehmung ihrer bürgerschaftlichen Verantwortung, legt gemeinsam mit dem Institut für Demoskopie Allensbach die Generali Altersstudie vor. Für diese in Form und Tiefe einzigartige Erhebung wurden bundesweit mehr als 4.000 Personen im Alter von 65 bis 85 Jahren persönlich befragt, davon jeweils rund 2.000 in den Altersgruppen 65 bis 75 sowie 75 bis 85.

[mehr](#)

### Die Ergebnisse

Wie leben, denken und engagieren sich die heute 15,24 Millionen 65- bis 85-Jährigen in Deutschland? Die Generali Altersstudie liefert Antworten in den Themenbereichen Lebenszufriedenheit und -perspektive, soziale Kontakte/Familie, Gesundheit, Wohnen und Mobilität, materielle Lebenssituation und Bürgerschaftliches Engagement.

[mehr](#)

Die Studie ist als Fischer Taschenbuch erhältlich: „Generali Altersstudie 2013: Wie ältere Menschen leben, denken und sich engagieren“. Broschiert, 320 Seiten, (erschienen 28. November 2012). ISBN-10: 3596189357, ISBN-13: 978-3596189359. **19,99 Euro**.

Hier sehen Sie ein besonders interessantes Ergebnis der Befragung:

## Erwartungen an die Bundesregierung

Frage: "Es ist ja ganz unterschiedlich, welche Erwartungen man an bestimmte staatliche oder gesellschaftliche Institutionen bzw. Einrichtungen haben kann. Wie ist das speziell mit der Bundesregierung: Was erwarten Sie von der Bundesregierung vor allem?" (Listenvorlage)



## **(18.) Termine**

- 4.-6.1.2013** Meditative Einkehr, Löwenstein
- 19.01.2013** Fachveranstaltung "Armut im Alter", Stuttgart, Treffpunkt Senior
- 10.2.-3.3.2013** Ausstellung "Armut im Alter", Ludwigsburg, Friedenskirche
- 23.02.2013** Prälaturtag der LAGES in Göppingen
- 26.02.2013** Fachveranstaltung "Armut im Alter", Tübingen, Gemeindehaus Lamm
- 02.03.2013** 22. Stuttgarter Männertag "burn! out!", Stuttgart-West
- 4.-6.3.2013** Freizeitleitertagung „Abenteuer Wasser“, Tübingen
- 06.03.2013** Schnuppertag Kulturführerschein, Tübingen
- 8.-10.03.2013** Schweigetage I im Stift Urach
- 09.03.2013** Fachveranstaltung "Armut im Alter", Ulm, Haus der Begegnung
- 08.02.2012** **Redaktionsschluss für den nächsten Newsletter**
- 

## **Vorschau**

- 18.03.2013** Fachveranstaltung "Armut im Alter", Heilbronn, Diakonisches Werk
- 22.-24.3.2013** Fortbildung Biografiearbeit 3. Modul, Bad Boll
- 17.4.2013** Mitgliederversammlung der LAGES, DWW Stuttgart
- 13.06.2013** Freundeskreistreffen/ Ehemaligentreffen der LAGES
- 21.06.2013** Auftaktveranstaltung Bildungssommer 2013, Stuttgart
- 10.10.2013** Abschlussveranstaltung Bildungssommer 2013, Stuttgart
- 19.10.2013** Gemeinsamer Fachtag der Ev. Seniorenbildung Baden und der Evangelischen Senioren in Württemberg (LAGES)  
[mehr](#)
-

## Für Sie gelesen

### 19. "Jung im Kopf" - Erstaunliche Einsichten der Gehirnforschung in das Älterwerden



„Jung im Kopf“ zu sein, wünscht sich jeder von uns. Das Alter und das Altern wird immer noch in erster Linie mit Alterspyramiden, geistigem Abbau und unbezahlbaren Pflegekosten verbunden.

Martin Korte fordert eine Neubewertung. Er sagt, dass das Phänomen des Älterwerdens für jeden einzelnen von uns und für die Gesellschaft Herausforderung und Chance zugleich ist.

[mehr](#)

Autor: Martin Korte  
Deutsche Verlags-Anstalt, München  
1. Auflage, 2012, 336 Seiten, € 19,99

---

### 20. Pflegefall - was tun?

Ein schwerer Sturz oder ein Schlaganfall – und von einer Minute auf die andere wird ein Mensch zum Pflegefall. Plötzlich sind Ehepartner, Eltern oder erwachsene Kinder mit der Situation konfrontiert, das Familienmitglied zu versorgen, Pflegeleistungen zu organisieren, Geld dafür locker zu machen und vieles mehr. Wer sich darüber hinaus entscheidet, einen Pflegebedürftigen zu Hause zu versorgen, muss darauf gefasst sein, dass das eigene Leben total umgekrempelt wird.

Erste Hilfe im Notfall bietet der Pocket-Ratgeber „Pflegefall – was tun?“ der Verbraucherzentralen. Vom Antrag bei der Pflegekasse bis zur etwaigen Unterbringung in einem guten Pflegeheim zeigt das Buch in zehn aufeinander folgenden Schritten, wie innerhalb kurzer Zeit eine gute Pflege organisiert und dauerhaft eine gute Versorgung sichergestellt werden kann sowie welche finanzielle Unterstützung es hierzu von Krankenkasse und Pflegeversicherung gibt. Bestellmöglichkeiten:

Der Ratgeber „Pflegefall – was tun?“, 1. Auflage 2012, kann zum Preis von 8,90 Euro in einer Verbraucherzentrale-Beratungsstelle gekauft oder für zuzüglich 2,50 Versandkosten über das Internet bestellt werden:

[www.vz-bw.de/ratgeber](http://www.vz-bw.de/ratgeber)

---

## Hinweis

Der Newsletter erscheint vierteljährlich (September, Dezember, März, Juni), Redaktionsschluss ist jeweils am 8. des Vormonats. Bitte schicken Sie Ihre Informationen und Termine an [roessler.i@diakonie-wuerttemberg.de](mailto:roessler.i@diakonie-wuerttemberg.de)

## Abonnement

Hier können Sie den Newsletter kostenlos abonnieren: [Newsletter abonnieren](#)

## Abo kündigen

Hier können Sie sich jederzeit [vom Newsletter abmelden](#)

## Redaktion

Hannelore Burgmann, Bettina Hertel, Nadja Graeser, Monica Lindenberg-Kaiser, Isabell Rössler

## Impressum

Evangelische Senioren in Württemberg (LAGES) [www.lages-wue.de](http://www.lages-wue.de)  
Fachbereich Offene Altenarbeit/Altenpolitik,  
Diakonisches Werk Württemberg (DWW)  
Heilbronner Straße 180, 70191 Stuttgart,  
Isabell Rössler, Tel. 0711 1656 -254 oder -363, Fax -365  
E-Mail: [roessler.i@diakonie-wuerttemberg.de](mailto:roessler.i@diakonie-wuerttemberg.de)



Evangelische Erwachsenen- und  
Familienbildung in Württemberg (EAEW)

**Diakonie**   
Württemberg

## Kontoverbindung LAGES Spendenkonto

LBBW Stuttgart  
LAGES-Kontonr.: 2030102  
Bankleitzahl: 600 501 01  
Buchungszeichen: 5.04.2200

Die LAGES übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für die Inhalte externer verlinkter Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.